

## Das läuft 2025 zwischen den Partnerstädten

Die Städtepartnerschaft zwischen Fouesnant und Meerbusch wird weiter intensiv gepflegt. Auch in diesem Jahr sind unterschiedliche Austauschmöglichkeiten geplant.



Die Tanzgruppe aus Fouesnant kam im Jahr 2022 nach Lank. FOTO: FREUNDKREIS MEERBUSCH-FOUESNANT

VON MONIKA GÖTZ

**MEERBUSCH** | Eine langgepflegte Partnerschaft immer wieder neu zu beleben, ist nicht immer einfach. Ein Beispiel, wie es dennoch gelingen kann, unterschiedliche Bräuche, Interessen, Traditionen und vor allem Sprachen über eine weite Entfernung und über einen langen Zeitraum miteinander zu verknüpfen, liefert die Städtepartnerschaft Meerbusch – Fouesnant.

„Unsere Freundschaft – nie war sie so wertvoll wie heute“, stellte 2018 die damalige Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage in ihrer Rede zum Festakt 50 Jahre Städtepartnerschaft fest. Zum Start des Jahres 2025 zeigt sich, dass die Bemühungen, intensiven Kontakt und Austausch zu halten, nicht nachgelassen haben. „Mich hat besonders gefreut, dass wir jetzt die Früchte unserer jahrelangen Verbindung ernten können“, fasst Gabi Pricken, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Meerbusch-Fouesnant, zusammen.

Den Anfang habe Rolf Cornelissen gemacht. „Er ist ehrenamtlich in den Ferien mit seiner Frau Hilde in die Partnerstadt gefahren und hat Kindern dort Ferien ermöglicht.“ Daraus sei vor 50 Jahren der sehr gefragte Sportleraustausch erwachsen: „Früher hat der Ehrenamtler Hans-Otto Ziebarth die Verantwortung getragen, heute ist es Ulf Ziebarth mit seinem Team.“

In diesem Jahr findet der Sportleraustausch in Fouesnant vom 28. Mai bis 1. Juni statt. Aber bereits vom 27. März bis 3. April und vom 14. Mai bis 23. Mai gibt es die ersten diesjährigen Schüleraustausch-Aktionen. Jugendliche aus Fouesnant werden unter der Aufsicht von Katharina Braun in Meerbusch sein. Die Meerbuscher Schüler aber, die vom 28. Mai bis 1. Juni in Fouesnant sein werden, betreut Ulf Ziebarth.

„Der heutige Jugendaustausch basiert auf den gleichen Prinzipien, wie sie damals galten“, erklärt Gabi Pricken. Deutsche Schüler fahren in den Ferien in die Partnerstadt, im Gegenzug kommen ein paar Wochen später die französischen Jugendlichen hierher. „Das ist fernab der Schule und wird ebenfalls – wie früher – ehrenamtlich geschultert.“ Das Mataré-Gymnasium habe mit der engagierten Lehrerin Braun ebenfalls einen regen Austausch.“

Alle Abteilungen laufen von selbst und greifen auf langjährige Kontakte zurück. Daraus ergeben sich immer neue Kontakte und Aktivitäten, die ständig wachsen. 2024 Jahr verbrachte Stephan Kivel auf Initiative von zwei Lehrerinnen aus der Partnerstadt zwei Wochen in Fouesnant und führte ein Theaterstück mit den Schülern auf. Es war für die Franzosen so interessant, dass sogar das französische Fernsehen darüber berichtete.

Diese Aktivitäten werden finanziell unterstützt, damit sich alle Meerbuscher einbringen können und jeder teilhaben kann. Beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Meerbusch, die im Mai 2024 mit Leiterin Anne Burbulla nach Fouesnant reisten, dort sehr gut aufgenommen wurden und auch gemeinsam Zeit am Strand verbrachten.

Etwas Besonderes gibt es im Oktober. Um einen Künftleraustausch sind Jo und Petra Cornelissen bemüht. Es ist geplant, kreativ Interessierte nach Meerbusch in die Galerie Kraft und zu Markus Hoffmann zu bringen. Eine Ausstellung mit Arbeiten von Marie-Lise Le Campion und Christine Ditiere wird am 10. Oktober in Meerbusch eröffnet. „Ich finde es sehr inspirierend, sich mit ihnen auszutauschen“, erklärt Angelika Kraft.

Außerdem wird es voraussichtlich eine Einladung von Bürgermeister Bommers nach Fouesnant geben, Meerbusch zu besuchen. Und es steht die Pflanzung eines Baums der Partnerschaft an. Dieser Punkt liegt in den Händen von der Stadt und Lothar Beseler, Vorsitzender des Meerbuscher Kulturkreises (MKK).

Wer sich selbst ein Bild über die verschiedenen Aktivitäten machen möchte, kann einen Blick auf die Internetseite [www.fouesnantmeerbusch.fr](http://www.fouesnantmeerbusch.fr) werfen. Laut Eric Ligen, Partnerschaftsvorsitzender Fouesnant, sind dort viele Informationen in beiden Sprachen zu finden.



Bei ihrem Besuch in Fouesnant verbrachten Meerbuscher Musikschüler auch gemeinsame Zeit ihren französischen Freunden am Strand. Foto: Freundeskreis Meerbusch-Fouesnant